

## LETZTE NACHRICHTEN

- USD** **Trump: Zollkonflikt mit Kanada und Mexiko beigelegt** Positiv  
 Die US-Regierung hat sich mit Kanada und Mexiko auf die Abschaffung von gegenseitigen Zöllen verständigt. Man erwartet, dass das Freihandelsabkommen USMCA in Kürze in Kraft treten könne.
- JPY** **Unerwartet starkes Wachstum!** Positiv  
 Per 1. Quartal 2019 legte das BIP Japans im Quartalsvergleich um 0,5% (Prognose 0,0%) zu. Das Vorquartal wurde von 0,5% auf 0,4% revidiert (annualisierte Werte 2,1% nach 1,6%).
- EUR** **Deutschland: Erzeugerpreise legen zu** Neutral  
 Per Berichtsmonat April stiegen die Erzeugerpreise im Monatsvergleich um 0,5% und im Jahresvergleich um 2,5% (VM 2,4%).
- CNY** **Alphabet (Google) verweigert Huawei Android Updates** Weitere Eskalation ...  
 Alphabet hat Teile der Beziehungen zu Huawei eingestellt, nachdem die US-Regierung den Konzern auf eine Schwarze Liste gesetzt hat. Huawei wird keine Updates für das Betriebssystem Android erhalten.
- EUR** **Deutschland: Steuereinnahmen legen zu** Einnahmen wachsen stärker als das reale BIP!  
 Die Steuereinnahmen des Bunds und der Länder sind im April im Jahresvergleich um 2,6% gestiegen. In den ersten vier Monaten betrug der Zuwachs 2,0%.
- Welt** **Bullet-Points:** Negativ  
  - Trump droht, den Iran zu vernichten.
  - May legt neues Gesetz w/Brexit mit Verbesserungen vor.
  - Österreich vor Neuwahlen w/FPÖ-Chef Strache (Bestechlichkeit).Naja ...  
Negativ

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1.1155 - 1.1169	1.1151 - 1.1168	1.1150 1.1130 1.1100	1.1230 1.1270 1.1300	Neutral
EUR-JPY	122.66 - 122.99	122.83 - 123.19	122.50 122.11 122.00	123.50 123.80 124.00	Neutral
USD-JPY	109.85 - 110.19	110.01 - 110.32	109.50 109.20 109.00	110.50 110.80 111.00	Neutral
EUR-CHF	1.1278 - 1.1290	1.1282 - 1.1292	1.1260 1.1230 1.1200	1.1320 1.1350 1.1370	Neutral
EUR-GBP	0.8754 - 0.8778	0.8756 - 0.8774	0.8700 0.8680 0.8650	0.8780 0.8800 0.8820	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.590 Punkten
-  Ab 11.840 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.238,94	-71,43
EURO STOXX50	3.425,64	-12,92
Dow Jones	25.764,00	-96,68
Nikkei	21.301,73	+51,64
Brent	74,94	-0,76
Gold	1.276,30	-10,70
Silber	14,43	-0,11

## TV-TERMINE



HEUTE: NTV 10.40

## Trump spielt auf Moltkes Klaviatur, Fokussierung auf China und EU (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1153 (07:21Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1151 im fernöstlichen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.20. In der Folge notiert EUR-JPY bei 122.88. EUR-CHF oszilliert bei 1.1284.

Die wichtigste Nachricht seit Freitag lieferte die US-Administration. Man beginnt General Moltkes Lehren zu berücksichtigen. Man schlägt nicht mehr jede Schlacht, sondern bemüht sich, nur die Schlachten zu führen, die man gewinnen kann. Fokussiertes Handeln wird deutlich, aber losgelöst von internationalen Rechtsnormen. Letzteres wirft Fragen auf, die Antworten erzwingen.

In dem Konflikt mit Kanada und Mexiko hat sich Trump dank der Größe der US-Wirtschaft und der Kleinheit von Mexiko und Kanada durchgesetzt.

Die US-Regierung hat sich mit Kanada und Mexiko auf die Abschaffung von gegenseitigen Zöllen verständigt. Man erwartet, dass das Freihandelsabkommen USMCA in Kürze in Kraft treten könne.

Mit dem Wegfall der Zollschränken entlastet Trump vor allen Dingen die zuletzt leicht angeschlagene US-Automobilbranche und den durch die 737 Max Affäre belasteten Konzern Boeing (Zölle auf Stahl und Aluminium fallen weg).

Aus dieser Maßnahme eine generelle Neuausrichtung der US-Regierung zu interpretieren, wäre naiv.

Ganz im Gegenteil wurde hier eine Frontlinie auf dem amerikanischen Kontinent abgebaut, um fokussierter an den Fronten China und EU zu agieren.

Dabei steht China erkennbar im Vordergrund, denn gegenüber der EU fallen harsche Worte, aber es folgen „barmherzige“ Maßnahmen, indem zunächst die Zölle auf Kfz-Importe um sechs Monate aufgeschoben wurden. Man nimmt sich einen Wirtschaftsraum nach dem Anderen vor. China steht oben auf der Liste!

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Die neue Strategie der USA gegenüber China verlagert sich auf Einflussnahme auf Unternehmen.

Aktuell gilt der Angriff dem chinesischen Technologie-Paradepferd Huawei. Alphabet hat Teile der Beziehungen zu Huawei eingestellt, nachdem die US-Regierung den Konzern auf eine Schwarze Liste gesetzt hat. Huawei wird keine Updates für das Betriebssystem Android erhalten.

Deutsche Unternehmen sind bekannt für vorauseilenden Gehorsam. Infineon setzt laut der Nachrichtenagentur Nikkei Chip-Lieferungen an Huawei aus.

Die USA streben eine extraterritoriale Wirkung US-Rechts an. Dahinter verbirgt sich ein totalitärer Anspruch.

**Dabei agieren die USA außerhalb des internationalen Rechts. Wer müsste sachlich unbestechlich eigentlich sanktioniert werden?**

Unternehmen und Staaten, die sich den USA faktisch unterwerfen, sollten sich perspektivische Frage stellen.

- Wo liegt die nachhaltige Bevölkerungsentwicklung?
- Wo werden Wirtschaftsräume und Humankapital erschlossen (Eurasien!)?
- Wo liegen nachhaltige Skaleneffekte für zukünftiges Geschäft?
- Wie sind die Verschuldungsdaten (öffentlich/privat) im Vergleich Industriestaaten zu aufstrebenden Ländern?
- Wer hält sich an internationale Verträge, wer nicht?
- Wer ist belastbarer Partner ohne Einmischung in Innenpolitik dritter Staaten?
- Wer droht Ländern mit Vernichtung (Iran)?
- Wer sanktioniert ohne Grundlagen?
- Wo liegt dann die nachhaltige Zukunft des Geschäftsmodells europäischer Unternehmen?

Die Erfahrung Deutschlands zeigt, dass man sich besser am Anfang gegen Ignoranz der Rechtsnormen (national und international) zur Wehr setzt.

„Food for thought!“

Diesbezüglich freuen wir uns über Einlassungen unseres Bundeswirtschaftsministers. Peter Altmaier hat die USA für ihre Argumentation im Zollstreit kritisiert.

O-Ton: „Wir bedauern, dass die US-Seite Autoimporte nunmehr als Bedrohung der nationalen Sicherheit einstuft. Dies sei nicht vereinbar mit dem geltenden Recht der Welthandelsorganisation WTO.“

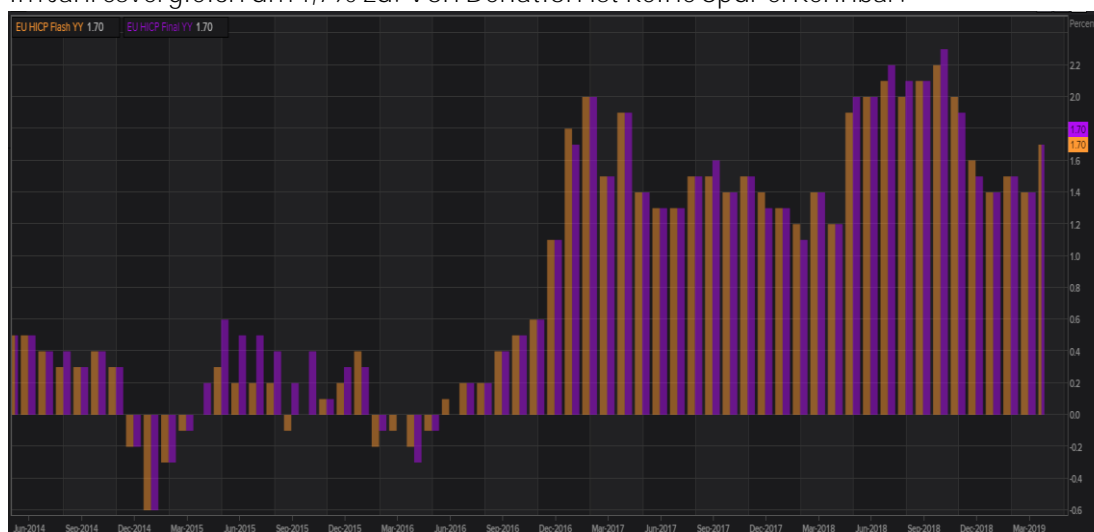
**Worte sind wichtig- Taten sind noch wichtiger! Solidarisierung mit anderen betroffenen Ländern (WELT-BIP ex USA 85%) sind durchaus eine Option, denn die USA sind auf Importe angewiesener als die meisten übrigen Länder der Welt.**

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

### Eurozone:

Nach dem starken Vormonat (+3,04%, revidiert von +2,96%) sank die Bauleistung der Eurozone im Monatsvergleich um 0,27%. Wir sehen das als eine technische Korrektur an.

Die Verbraucherpreise der Eurozone legten per April im Monatsvergleich um 0,7% und im Jahresvergleich um 1,7% zu. Von Deflation ist keine Spur erkennbar.



© Reuters

### USA:

Der Index des Verbrauchervertrauens nach Lesart der Uni Michigan stieg per Mai (vorläufig) stark von 97,2 auf 102,4 Punkte an und markierte den höchsten Wert seit 2004. Pendanten von Bank of America weisen jedoch genau in die entgegengesetzte Richtung, die im Einklang mit enttäuschenden US-Einzelhandelsumsätzen steht. Das Thema US-Datenqualität wird in Kürze hier aufgegriffen.

Der Index der Frühindikatoren legte per April im Monatsvergleich um 0,2% zu. Der Vormonatswert wurde von +0,4% auf +0,2% revidiert.

### Japan:

Per 1. Quartal 2019 legte das BIP Japans im Quartalsvergleich um 0,5% (Prognose 0,0%) zu. Das Vorquartal wurde von 0,5% auf 0,4% revidiert (annualisierte Werte 2,1% nach 1,6%).

### Russland:

Das BIP nahm per 1. Quartal laut vorläufigen Berechnungen im Jahresvergleich um 0,5% zu. Im Vorquartal lag die Zunahme bei 2,7%.

Der Überschuss der russischen Handelsbilanz stellte sich per März auf 15,5 Mrd. USD nach zuvor 16,42 Mrd. USD.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1100 – 1.1350 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Leistungsbilanz, saisonal bereinigt	März	26,8 Mrd. Euro	-.-	11.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
USD	Chicago Fed National Activity Index (Sammelindex aus 85 US-Indikatoren)	April	-0,15	-.-	14.30	Keine Prognose verfügbar.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)